

Überlieferungssicherung als Gemeinschaftsaufgabe

Rupert Schaab
(SUB Göttingen)

dbv Sektion 4 ♦ 27.4.2017

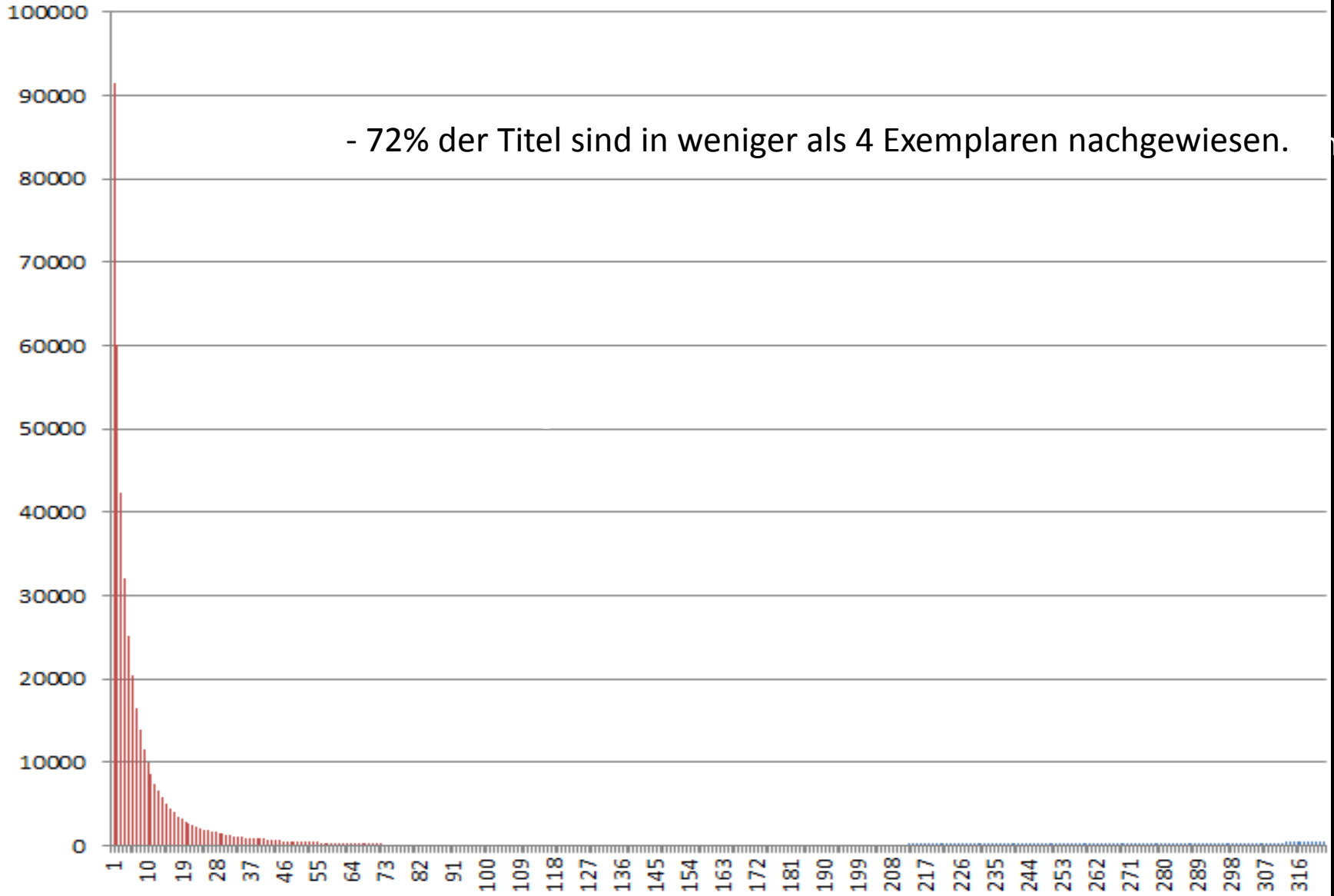
Vorbemerkungen

- Projektskizze „Tradit“ – kontroverse Diskussionen im Beirat und in der Sektion IV, Erweiterung des Beirats
- Herbstsitzung Sektion 4 - Ziel: Replikation der RLUK-Studie (Strength in Numbers) aus Mitteln einiger Bibliotheken
- OCLC: geht nicht wegen Datensituation, Datenqualität und nicht vorhandenen Kapazitäten bei OCLC Research
- OCLC wird heute dem Beirat Ergebnisse einer Aufwandsabschätzung für die ursprüngliche Projektskizze vorstellen
- Zur Vertiefung der Diskussion im Beirat war das Papier „Überlieferungssicherung als Gemeinschaftsaufgabe“ entstanden, das Sie auf Bitten von Beiratsmitgliedern erhalten haben

**Paul Pelliot 1908,
in Cave 17 at
Dunhuang
reading the
manuscripts.
(C) The Musée
Guimet, AP8187**



ZDB: Anzahl der Exemplare (x) je Titel (y)



Rahmenbedingungen

- Kulturhoheit der Länder
 - Kommunale Selbstverwaltung
 - Autonomie der Hochschulen
 - Freiheit der Religionsgemeinschaften
 - fehlende gesetzliche Regelung bzw. Verpflichtungs-ermächtigungen in den Haushaltsgesetzen
-
- ▶ Umsetzung zentraler Planungen?
 - ▶ Dauerhaftigkeit von Selbstverpflichtungen?
 - ▶ opportunistische Entscheidungen?

Canada: Six Last Copy Principles (2013)

- Communicate its willingness to hold a last copy of documentary heritage
- Communicate to other participating institutions the documentary heritage they hold as last copies
- Undertake to hold last copies in an appropriate preservation environment
- Undertake to give reasonable access to last copies
- Agree not to dispose of last copies without reasonable notice to other participating institutions
- Undertake, if proceeding to dispose of last copy, to accommodate its transfer to another institution

<http://www.bac-lac.gc.ca/eng/services/last-copies/Pages/last-copies.aspx>

Library and Archives Canada



Grundsätze (Kernset - Vorschlag)

- Jeder Titel, der in den großen Wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands weniger als viermal nachgewiesen ist, soll dort nicht ausgesondert werden.
- Bibliotheken weisen Selbstverpflichtungen zum Erhalt einzelner Titel im Verbund und im WorldCat nach.
- Sofern eine Bibliothek Selbstverpflichtungen zurückzunehmen beabsichtigt und keine Bibliothek findet, welche die Selbstverpflichtung übernimmt, informiert sie die Öffentlichkeit.
- Es wird jährlich informiert über den Anteil der Titel, zu denen Selbstverpflichtungen abgegeben wurden, sowie die Menge der Aussonderungen von Exemplaren, zu denen keine Selbstverpflichtungen vorlagen.

Voraussetzungen

- einfache Verfahren, um zu erkennen, wie viele Exemplare eines Titels überliefert sind
- einfache Verfahren, um einschlägigen Bibliotheken dort fehlende Titel gezielt anbieten und ggf. überführen zu können
- Berücksichtigung der Retrodigitalisierung
- Bereitschaft, über Ausgleichsmaßnahmen zu sprechen, wenn die Asymmetrien in der Literaturversorgung deutlich zunehmen

Mögliche Vorgehensweise

- Nutzung des enormen Datenschatzes der Verbundkataloge in der WorldCat-Aggregation
- Methodische Konsolidierung und Ermittlung der Zuverlässigkeit der Titelführung
- Ermittlung der Überlieferungshäufigkeit je Titel
- Prüfung einer Anreicherung der Sacherschließung und der Auswertungsmöglichkeiten
- Geschützte Publikation der statistischen Daten für die Bibliotheken
- breite Beratung unter den Bibliotheken